

## **Abstract**

# **Palliative Care**

Ermöglicht uns das Konzept der Palliativpflege eine individuelle und würdevolle Sterbebegleitung auf der Intensivstation?

Fachweiterbildung der Anästhesie und Intensivpflege am

Universitätsklinikum Heidelberg

Kurs 2015/2017

Sterben unterliegt in der Gesellschaft einem ständigen Wandel. So war es früher keine Frage, seinen Angehörigen in seinem gewohnten Umfeld bei Krankheit zu versorgen und ihn auch auf seinem letzten Weg zu begleiten. In der heutigen Zeit wird die Bevölkerung kaum noch mit dem Thema Tod und Sterben konfrontiert, durch Einrichtungen wie Pflegeheime und auch Krankenhäuser wird ihnen diese Aufgabe abgenommen. Institutionen wie Krankenhäuser und Altenpflegeheime haben es versäumt eine Kultur des Lebens und Sterbens zu entwickeln. In meiner Abschlussarbeit beschäftige ich mich mit der Palliativpflege auf der Intensivstation.

Primär bekommt der Leser einen geschichtlichen Exkurs, woraufhin das Konzept der Palliativpflege, die verschiedenen Professionen und die Leitsätze erklärt. Es werden die Bedürfnisse des Sterbenden, der Angehörigen und der Pflegekräfte erläutert. Besonders die Bedürfnisse der Pflegekräfte werden kritisch hinterfragt, da wir oft durch den psychischen Stress auf der Intensivstation, Konzepte schwierig umsetzen können. Im nächsten Absatz werden verschiedene Symptome, die im Sterbeprozess auftreten, in Hinblick auf die medikamentöse Behandlung und die basale Stimulation näher beschrieben. Zum Schluss gebe ich noch einen Einblick in das Intensivtagebuch.

Palliative Care begleitet uns ständig auf der Intensivstation, so ist es mir wichtig, den Leser hinsichtlich der Möglichkeiten einer individuellen Sterbebegleitung zu sensibilisieren und diese im Rahmen meiner Abschlussarbeit vorzustellen.

Ingrid Seel

27.07.2017

Ingrid.91@web.de